

Zeugnisse bei Erkrankung des Klassenlehrers

Beitrag von „Shadow“ vom 3. Juli 2016 23:35

[Zitat von fossi74](#)

Bullshit. Typisches Lehrerdenken. Dienstunfähig ist dienstunfähig, und die Zeugnisse kann auch die Vertretung erstellen. Und eine SL, die sich so komisch anstellt, wie die TE es hier beschreibt, würde ich sowas von genüsslich im Regen stehen lassen... "Wer kricht, dem g'hört", sagt man in Franken (auf hochdeutsch: Im Allgemeinen ist davon auszugehen, dass jeder - zumindest am Ende des Tages - das bekommt, was er verdient hat).

Dass das Verhalten der SL unmöglich ist, steht ja nun völlig außer Frage.

Natürlich kann man jetzt hingehn und der SL eins auswischen und sie im Regen stehn lassen. Kein Problem.

Die Leidtragenden werden nur letztlich die Kollegen sein.

Zum Thema "typisches Lehrerdenken" - sehe ich nicht so.

Klar, die Vertretung kann die Zeugnisse erstellen, denn "dienstunfähig ist schließlich dienstunfähig". Soweit sogut.

Ist auch sicherlich überhaupt kein Thema, wenns ums Eintragen von Ziffern in ein Formular geht. Wird sicher jede Vertretung gerne zu bereit sein.

Aber stellen wir uns vor, es ist jetzt nicht nur ein Ziffernzeugnis, sondern es handelt sich um Berichtzeugnisse...

Deiner/eurer Meinung nach schreibt nun also die Vertretung die Zeugnisse, denn dienstunfähig ist dienstunfähig.

Sorry, das geht mir zu weit. Dann ist die Vertretung dann als nächstes krank. Und es geht immer so weiter.

Das kanns doch nicht sein.

Ich will damit nur sagen, dass man dieses "wenn man krank ist, ist man krank" nicht so pauschalisieren soll. Natürlich gibt es Krankheiten, wo wirklich nichts geht. Aber ich bin der Meinung - und so habe ich es bisher auch immer erlebt -, dass da Kompromisse gefunden werden müssen.